



Stadt Remscheid
Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

vorab per Telefax (0 21 91) 16 26 21

Remscheid, 6. Juli 2006

Anfrage

13/42

zur Sitzung des Rates am 18. September 2006

Beabsichtigter Verkauf von Wohnungen der LEG NRW in Remscheid

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Wilding,

nach einer Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dieter Hilser (Landtagsdrucksache 14/432) beabsichtigt die neue Landesregierung von CDU und FDP den Verkauf der Wohnungen der landeseigenen LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH (LEG NRW), weil es in einer sozialen Marktwirtschaft nicht Aufgabe des Staates sei, selbst Wohnungen anzubieten. Darüber hinaus bestünden bei den Wohnungsbeständen der LEG NRW massive Investitionsnotwendigkeiten, die nur durch den Verkauf der Wohnungen an private Investoren realisiert werden könnten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Wohnungen in der Stadt Remscheid befinden sich derzeit nach Kenntnis der Verwaltung im Eigentum oder unter der Verwaltung der LEG NRW?
2. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über bereits vollzogene, laufende oder beabsichtigte Veräußerungen von Wohnungen der LEG NRW in Remscheid?
3. Welche Erfahrungen hat die Verwaltung mit bereits erfolgten Veräußerungen von Wohnungen der LEG NRW an private Investoren in Bezug auf danach



durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen, Mieterhöhungen, Kündigung von Mieterinnen und Mietern oder der Weiterveräußerungen an Dritte gemacht?

4. Welche Auswirkungen haben mögliche Veräußerungen von Wohnungen der LEG NRW an private Investoren auf die Möglichkeiten der Zuweisung von Sozialwohnungen oder der Vermittlung von preiswerter Wohnungen durch die Stadt Remscheid?
5. Sieht die Verwaltung der Stadt Remscheid Gefahren für die immer stärker erkennbare Aufwertung und damit der Verbesserung der sozialen Infrastruktur der Wohnquartiere der LEG in Klausen und Lennep bei einem Verkauf? Wird ein privatwirtschaftlich organisierter neuer Vermieter die Betreuung der Menschen und die lobenswerte Sozialarbeit der LEG z.B. in Klausen erhalten wollen?
6. Ist beabsichtigt, bzw., sieht man es als sinnvoll an, über die GEWAG oder andere Unternehmen mit städt. Beteiligung, Wohnungen aus dem Bestand der LEG NRW zu erwerben?

Mit gleicher Post übersende ich Ihnen einen Antrag für die Sitzung des nächsten Rates am 18.9.2006. Ich bitte die Beantwortung der o.g. Fragen ebenfalls zu diesem Tagesordnungspunkt vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Peter Meinecke
Fraktionsvorsitzender